



# Die Einladung



Ausgabe 1 / 2021 – Januar / Februar / März / April



Andacht zum 2. Advent in Atterwasch



Statt den üblichen Fotos der Krippenspiele aus den Kirchen, sehen Sie diesmal Bilder von den aufgestellten Krippen in unseren Kirchen.

Kerkwitz (1)



Kerkwitz (2)

# Jahreslosung 2021

## „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“ (Lukas 6,36)



### Liebe Gemeinde

„Herz ist Trumpf“ schrieb ich auf mein Plakat. Wir stellten uns vor das Asylbewerber-Heim in der Deulowitzer Straße. Vor uns fand eine Kundgebung statt unter dem Motto: „Ausländer raus!“

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“ Das ist die Jahreslosung für 2021.

Welchen Weg wird Gott uns in diesem neuen Jahr führen? Durch die Gefahren einer Ansteckung mit dem Corona-Virus, aber auch durch die Gefahren der Angst?

Gott ist barmherzig. Er hat ein Herz für die Infizierten und für die Nicht-Infizierten. Er hat ein Herz für unsere Ungeduld und für unsere Angst.

Gott geht uns voran. Er ist barmherzig. So können auch wir barmherzig sein. Wir können ein Herz haben für Menschen mit Maske und ohne Maske. Wir können ein Herz haben für Politikerinnen und Politiker, die auch nicht wissen, was der richtige nächste Schritt ist.

Wir können ein Herz haben für die, die ihre Geschäfte schließen mussten und für die Kinder, die nicht zur Schule oder zum Kindergarten gehen können.

In der Berliner S-Bahn sagte ein junger Mann, der eine Obdachlosen-Zeitung anbot: „Auch wenn Sie mir nichts geben können, schenken Sie mir ein Lächeln!“

„Herz ist Trumpf!“ bedeutet beim Kartenspiel: Selbst die kleinste Herz-Karte ist stärker als die größte Karte ohne Herz.

Gott führe uns durch dieses neue Jahr den Weg des Herzens.

*Ihr Michael Domke,  
Pfarrer im Ruhestand*



## Aus dem Gemeindegkirchenrat

*Liebe Gemeinde,*

zwischen den Jahren schreibe ich diesen Bericht aus dem GKR für die Monate September bis Dezember.

Die Entwicklung der Coronalage in diesen Monaten spiegelt sich auch in den GKR-Protokollen wider. So planten wir im September die Christvespern und überlegten, wie und mit welchen Hygienekonzepten wir sie stattfinden lassen können. Je weiter der Herbst voranschritt, desto ernster wurde die Lage. Wir sagten dann in der regulären Dezembersitzung alle Christvespern ab, hielten aber an den Weihnachtsgottesdiensten zu den Feiertagen fest. In einer Sondersitzung am 18. Dezember beschlossen wir dann, alle Gottesdienste bis zum 10. Januar abzusagen. Das betrifft nun auch die Verabschiedung des Ehepaars Piatkowski-Oh am 3. Januar. Die Verabschiedung wurde auf den 13. Juni 2021 verschoben. Ähnlich erging es uns mit der Adventsmusik in der Klosterkirche. Im Oktober beschlossen wir noch ein umfangreiches von KMD Vorrath ausgearbeitetes Hygienekonzept. Im November zeichnete sich ab, dass die Adventsmusik nicht stattfinden kann. Als kleinen Ersatz für Adventsmusik und Christvesper hat Herr KMD Vorrath eine Weihnachts-CD zusammengestellt. Sie wurde vor Weihnachten an alle älteren Gemeindeglieder verteilt.

Das zweite große Thema des Herbstes war der Weggang des Ehepaars Piatkowski-Oh. In der Septembersitzung informierte Pfarrerin Piatkowski-Oh den GKR über das laufende bzw. eben abgeschlossene Bewerbungsverfahren und darüber,

dass sie und ihre Familie Guben am 31. Dezember verlassen werden. In der Sitzung im Dezember war Superintendent Thimme zu Gast. Er teilte uns mit, dass Pfarrer Kschenka und Pfarrer Malk die Vakanzverwaltung übernehmen werden. Pfarrer Kschenka wird die Verwaltung übernehmen, Pfarrer Malk ist für Amtshandlungen wie Trauungen, Beerdigungen, Taufen u.s.w. zuständig. Den Konfirmandenunterricht führt Herr Hornung-Petit fort. Die Konfirmation wird

der Superintendent selbst übernehmen. Am Jahresanfang und im April werden Ruhestandspfarrer von der Zehntgemeinde für jeweils einige Wochen zu uns kommen. Sie werden sich im Gemeindebrief vorstellen. Um die Vakanzverwalter zu entlasten und die Gemeindegarbeit besser koordinieren zu können, beschloss der GKR eine Aufstockung der Bürostelle um 50% auf dann 100% ab Januar 2021.



Bild: Pixabay

Außerdem beschäftigte uns die Sanierung der Grabsteine auf dem jüdischen Friedhof, die leider doch nicht wie geplant beginnen konnte, weil der Steinmetz erkrankte. Inzwischen ist er wieder gesund und sobald das Wetter es zulässt, soll es losgehen. Losgegangen ist inzwischen die Sanierung der Orgel in Grano. Hierüber freut sich besonders Herr Heß, dem ich an dieser Stelle ganz herzlich für seine Geduld, Ausdauer und Hartnäckigkeit danken möchte. Die Sanierung des Pfarrhauses in Groß Breesen sollte eigentlich schon weiter sein, aber die Untere Denkmalbehörde hat Einspruch erhoben. Hier müssen wir unsere Pläne nachbessern und mit dem Denkmalschutz abstimmen.

Den Taubendorfern, die die geliebte Glocke an die Gemeinde in Altdöbern zurückgeben sollen, würde die Gemeinde eine Glocke als Dauerleihgabe überlassen, die derzeit in Groß Breesen lagert. Dafür muss der Glockenstuhl in Taubendorf allerdings etwas verändert werden, weil die Glocken unterschiedliche Aufhängungen haben.

Außerdem beschlossen wir den Kollektenplan für 2021 und die Jahresrechnung 2019. Wir beschäftigten uns mit dem Religionsunterricht am Gymnasium und mit der zukünftigen Redaktion des Gemeindebriefes. Für die Redaktion werden noch Unterstützer gesucht.

Soweit der Bericht aus dem aufregenden Herbst 2020. Wir hoffen alle, dass sich die Coronalage im nächsten Jahr etwas entspannt und ein Gemeindeleben wieder möglich sein wird.

*Bis dahin, bleiben Sie gesund  
und bleiben Sie behütet,  
Ihr Martin Pehle*

## Vorstellung

*Liebe Gubener\*innen,*

wir, Claudia und Winfried Thumser, haben von Ihrer Not gehört, dass Sie im neuen Jahr erst einmal ohne Pastoren in Ihrer Gemeinde auskommen müssen. Deshalb haben wir uns kurzfristig entschlossen, Ihnen ehrenamtlich zur Seite zu stehen. Wir sind 2 Pastoren (mein Mann im Ruhestand, ich im Ehrenamt), die aus der Nordkirche, der schönen Eulenspiegelstadt Mölln, kommen.

6 Wochen werden wir ab dem 6. Januar bei Ihnen Dienst tun und für Gottesdienste, Beerdigungen, Taufen, Trauungen und gerne auch für Gespräche am Gartenzaun oder beim Spaziergehen zur Verfügung stehen. Corona lässt uns im Blick auf die Gestaltung des Gemeindelebens ja deutschlandweit schon länger in diesem Jahr kreativ werden.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und wünschen Ihnen einen gesegneten und gesunden Start ins neue Jahr 2021.

*Herzlichst, Claudia und Winfried Thumser*



**Unser Gemeindebrief wird  
auf Papier aus nachhaltiger,  
zertifizierter Forstwirtschaft  
gedruckt.**

## 200 Jahre Orgel Groß Breesen

Die Orgel in Groß Breesen ist in diesem Jahr 200 Jahre alt. 1820 erbaut von Johann George Gast, dem Gründer der seit über vier Generationen bestehenden Orgelwerkstatt in Fürstenberg/Oder.

Johann George Gast wurde 1755 in Kobbeln geboren, erlernte das Schneiderhandwerk und war später als Schneidermeister in Bahro tätig. Wohl wegen fehlender Orgelbauer im Umland wird er vorhandene Instrumente gewartet und repariert haben und konnte sich so mit dem Handwerk eines Orgelbauers vertraut machen. Ab ca. 1800 wirkte er in Fürstenberg/Oder. Neben Groß Breesen, wohl einen seiner letzten Werke, ist lediglich noch ein originale Johann George Gast-Orgel in Rießen erhalten. Ebenso findet sich in der Möbiskruger



Kirche ein Gast-Gehäuse von 1798, allerdings mit einem neuen Innenleben.

Vermutlich 30 Jahre nach ihrer Einweihung musste die Groß Breesener Orgel wieder abgebaut und ausgelagert werden, da ein Neubau des Gotteshauses notwendig wurde. Der einstige Fachwerkbau wurde 1852 durch das heutige massive Gebäude ersetzt, welches 1854 als Vorbild für die Kirchbauten in Grano und Wellnitz diente.

Sicher hatte auch die Orgel in Folge der Baumaßnahme eine Überarbeitung nötig. Jedenfalls erfolgte 1867 durch F. Gast & Sohn (Enkel und Urenkel des Erbauers) eine Dispositionsänderung von einst 1/8 auf 1/11 (ein Manual und 8 bzw. 11 Register) sowie der Einbau eines Pedalkoppels.

In den 1970ziger Jahren befand sich die Orgel in einem erbarmungswürdigen Zustand, wie auch das gesamte Kirchengemäuer, welches daher baupolizeilich gesperrt wurde. Allerdings diente der geschichtsträchtige Ort zwischenzeitlich noch als Kulisse für den DEFA-Film „Wege übers Land“ mit Manfred Krug, Ursula Karuseit und anderen noch heute bekannten Darstellern.

Nach der Anfang der 1980-ziger Jahre erfolgten Instandsetzung des Gebäudes, rückte auch die Gast-Orgel wieder in den Fokus. Eine 1987 erfolgte Besichtigung durch Vertreter des Konsistoriums hob in einem anschließenden Schreiben den besonderen Wert des Klangkörpers als kirchenmusikalisches sowie regionalhistorisches Zeitzeugnis hervor. Eine Restaurierung und Rückführung auf das einstige Klangbild wurde empfohlen.

Durch die Potsdamer Orgelbaufirma Schuke wurde eine Sanierung in 3 Abschnitten vorgeschlagen und in den 1990-ziger Jahren ein erster



Schritt realisiert. Die Frau des Breesener Pfarrers, Karin Baum, wirkte nach einem absolvierten Orgelbaupraktikum selbst an der Instandsetzung mit und umrahmte nach der Wiederspielbarmachung musikalisch als ehrenamtliche Kantordin die gemeindlichen Versammlungen und Gottesdienste.

Seit der Jahrtausendwende ist die Orgel wieder in einen Dornröschenschlaf verfallen und wartet auf ihre Wiederentdeckung und Wiederbelebung.

PS.: In der Dorfkirche Grano wird derzeit das Erstlingswerk der Firma F. Gast & Sohn von 1861 durch die Firma W. Sauer Orgelbau Frankfurt(Oder)

GmbH restauriert. Möglich wurde dies durch zahlreiche Spenden von Einwohnern, Gemeindegliedern, der Sparkasse Spree-Neiße, Geld der Stiftung Orgelklang, Mittel aus dem Baufond des Kirchenkreises, Sponsoring der Firma PROKON, Fördermittel des Spree-Neiße-Kreises und nicht zuletzt Mitteln aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundes. Die veranschlagten Kosten belaufen sich auf 89.220€. Die Fertigstellung wird für Anfang 2022 erwartet.



**Am 7.2. und 7.3.  
seid Ihr herzlich  
zum Kinder-  
gottesdienst  
während des  
Zentralgot-  
tesdienstes  
eingeladen.**

**Einen Familiengottesdienst für alle Generationen feiern wir zu Ostern.**

**Für unsere Konfirmanden**

Der Konfirmandenkurs geht nach den Winterferien mit Diakon Ralf Hornung-Petit weiter.

**Weihnachten 2020**

Kurzfristig musste der Gemeindegottesdienst in unserer Gemeinde absagen, weil sich der 7-Tage-Inzidenzwert in unserem Landkreis im Dezember nicht verbesserte. Dafür standen die Kirchen offen für alle, die zum stillen Gebet in die Kirche kommen wollten.

Einen lieben Dank allen Helferinnen und Helfern, die am Heiligabend und an den Feiertagen die offenen Kirchen ermöglicht haben!

In Kerkwitz gab es dabei sogar einen besonderen Film zu sehen: Jeannette Petke hat mit großem Aufwand im Herbst einen Krippenspiel-Film mit den Kerkwitzer Kindern an unterschiedlichen Orten draußen gedreht. Einen herzlichen Dank für diese Mühe und den schönen Film an die Kerkwitzer Kinder, Eltern und Jeannette Petke!

In anderen Kirchen haben Gemeindeglieder von den Emporen aus musiziert. Auch dafür all denen ein herzliches Dankeschön!

Viele ältere Menschen in Guben und die Gemeindeglieder auf den Dörfern haben in diesem Jahr eine CD mit weihnachtlicher Musik erhalten, die KMD Hansjürgen Vorrath zusammen mit den Ensembles der Klosterkirche Guben produzierte. Technisch unterstützt wurden sie von dem Gubener Andreas Eckert, der auch sein Tonstudio zur Verfügung stellte und Lothar Rosengarten aus Berlin. Die CD enthält Live-Mitschnitte vergangener Adventsmusiken aber auch Lieder und Texte, die im letzten Oktober für diese CD neu aufgenommen wurden.

Ich selbst habe etliche Rückmeldungen erhalten, die die Dankbarkeit für die CD zum Ausdruck brachten. Diesen Dank gebe ich hiermit sehr gern allen Mitwirkenden weiter!

Ich hoffe, Sie alle konnten das Weihnachtsfest 2020 auf eine eigene, aber dennoch froh machende Weise begehen, und die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus, Gottes Sohn, dort spüren, wo immer Sie gefeiert haben.

*Pfarrerin Ina Piatkowski-Oh*

ANZEIGE

**Ev. Seniorenzentrum „Herberge zur Heimat“**

**Unser Leistungsangebot:**

- Stationäre Altenpflege mit Wohnbereich für demenziell Erkrankte
- Betreutes Wohnen im Heim

Ansprechpartner:  
Haus- und Pflegedienstleitung: Christiane Fritzscha  
E-Mail: [esz-guben@lafim.de](mailto:esz-guben@lafim.de)  
[www.lafim.de](http://www.lafim.de)



Landesausschuss  
für Innere  
Mission  
Wilkestraße 36  
03172 Guben  
Tel. 0 35 61/6 28 00-0  
Fax 0 35 61/6 28 00-199



**Krippe Steinsdorf**

## Abschiedsgruß

### Liebe Gemeindeglieder in der Region Guben!

Wenn Sie diesen Brief in den Händen halten, ist die Pfarrwohnung bereits leergeräumt und das Amtszimmer nicht mehr durch uns besetzt. Leider konnten wir uns nicht von Ihnen in einem Gottesdienst verabschieden. Das bringt diese

Wir haben sehr gern in dieser schönen Doppelstadt an der Neiße gelebt. Hier konnte ich meine polnischen Wurzeln ein wenig austreiben lassen und ab und zu meine polnischen Sprachkenntnisse einsetzen.

Von meinem Schreibtisch in unserer Pfarrwohnung hatte ich immer einen Blick auf die Neiße hinter dem Wehr: mal mit einem hohen



merkwürdige „Corona-Zeit“ mit sich. Doch diesen Gottesdienst wollen wir im Sommer nachholen: Am 13. Juni 2021 um 14 Uhr.

Das ist für uns ein schöner Ausblick auf den Sommer. Doch jetzt ist auch Zeit für einen Rückblick auf unsere sechs bzw. fünf Jahre in Guben.

Wasserstand, mal laut rauschend und schäumend, mal mit ruhigem oder gar sehr niedrigem Wasser, so dass der Grund und die Steine zu sehen sind. Gerne kreisen auch die Vögel über dem Wasser, schwungvoll fliegen sie hoch und runter, in Scharen oder auch allein. So war immer Bewegung zu sehen beim Blick aus dem Fenster auf die Neiße.

### Ausgangskollekte: Zur Unterstützung des Ehrenamtes

#### Freitag, 1.01.2021

15.00 Uhr  
16.30 Uhr

#### Neujahr

offene Kirche, Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz  
offene Kirche, Klosterkirche Guben

#### Sonntag, 3.01.2021

10.30 Uhr

#### 2. Sonntag nach Weihnachten

offene Kirche, Klosterkirche Guben

#### Sonntag, 10.01.2021

09.00 Uhr  
10.30 Uhr

#### 1. Sonntag nach Epiphania

offene Kirche, Dorfkirche Pinnow  
offene Kirche, Klosterkirche Guben

#### Sonntag, 17.01.2021

10.30 Uhr

#### 2. Sonntag nach Epiphania

Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Claudia u. Winfried Thumser)

#### Sonntag, 24.01.2021

10.30 Uhr  
10.30 Uhr

#### 3. Sonntag nach Epiphania

Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Klinikseelsorger Uwe Müller)  
Gottesdienst, Dorfkirche Atterwasch (mit Claudia u. Winfried Thumser)

#### Sonntag, 31.01.2021

09.00 Uhr  
10.30 Uhr  
10.30 Uhr

#### Letzter Sonntag nach Epiphania

Gottesdienst, Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz (mit Lektor Detlef Hasler)  
Gottesdienst, Dorfkirche Grano (mit Lektor Detlef Hasler)  
Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Claudia u. Winfried Thumser)

### Ausgangskollekte: Zur Ermöglichung der Bibelausstellung

#### Sonntag, 7.02.2021

10.30 Uhr

#### Sexagesimä

Zentralgottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Ingolf Kschenka)

#### Sonntag, 14.02.2021

09.00 Uhr  
10.30 Uhr

#### Estomihi

Gottesdienst, Dorfkirche Pinnow (mit Claudia u. Winfried Thumser)  
Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Claudia u. Winfried Thumser)

#### Sonntag, 21.02.2021

10.30 Uhr  
10.30 Uhr

#### Invocavit

Gottesdienst, Dorfkirche Atterwasch (mit Lektorin Jeannette Petke)  
Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Lektorin Christiane Fritzscha)

#### Sonntag, 28.02.2021

09.00 Uhr  
10.30 Uhr  
10.30 Uhr

#### Reminiscere

Gottesdienst, Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz (mit Lektorin J. Petke)  
Gottesdienst, Dorfkirche Grano (mit Lektorin Christiane Fritzscha)  
Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Lektorin Jeannette Petke)

### Ausgangskollekte: Allgemeine Bauaufgaben

#### Freitag, 5.03.2021

18.00 Uhr

Weltgebetstag, Klosterkirche Guben (mit Lektorin Christiane Fritzscha)

**Sonntag, 7.03.2021** **Okuli**  
10.30 Uhr Zentralgottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Superint. Georg Thimme)

**Sonntag, 14.03.2021** **Lätäre**  
09.00 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Pinnow (mit Lektor Dr. Reinhard Richter)  
10.30 Uhr Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Lektor Dr. Reinhard Richter)

**Sonntag, 21.03.2021** **Judika**  
09.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Kerkwitz (mit Generalsup. i.R. Martin Herche)  
10.30 Uhr Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Generalsup. i.R. Martin Herche)  
10.30 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Grano (mit Lektorin Christiane Fritzscha)  
10.30 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Atterwasch (mit Lektorin Jeannette Petke)

**Sonntag, 28.03.2021** **Palmarum**  
10.30 Uhr Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Lektorin Annemarie Baumgart)

**Ausgangskollekte: Für den ambulanten Kinderhospizdienst NORA der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. RV Oderland-Spree**

**Donnerstag, 1.04.2021** **Gründonnerstag**  
15.00 Uhr Gottesdienst, Herberge zur Heimat (mit Lektorin Christiane Fritzscha)  
18.00 Uhr Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer i.R. Frank Fichtmüller)

**Freitag, 2.04.2021** **Karfreitag**  
09.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Kerkwitz (mit Pfarrer i.R. Frank Fichtmüller)  
09.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Groß Breesen (mit Lektorin Christiane Fritzscha)  
09.00 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Pinnow (mit Lektorin Jeannette Petke)  
10.30 Uhr Gottesdienst, J.-C.-Haus Coschen (mit Lektorin Christiane Fritzscha)  
10.30 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Atterwasch (mit Pfarrer i.R. Frank Fichtmüller)  
15.00 Uhr Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer i.R. Michael Domke)

**Sonntag, 4.04.2021** **Ostersonntag**  
06.00 Uhr Osternacht, Bergkapelle Guben (mit Lektorin Christiane Fritzscha)  
10.30 Uhr Familiengottesdienst, Dorfkirche Grano (mit Lektorin Jeannette Petke)  
10.30 Uhr Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Generalsup. Theresa Rinecker)

**Montag, 5.04.2021** **Ostermontag**  
09.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Groß Breesen (mit Pfarrer i.R. Frank Fichtmüller)  
10.30 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Bomsdorf (mit Pfarrer i.R. Frank Fichtmüller)  
10.30 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Atterwasch (mit Lektorin Jeannette Petke)



**Bergkapelle Guben**  
Osternacht: So, 4.04., 06.00 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzscha

**Dorfkirche Atterwasch**  
Gottesdienst: So, 24.01., 10.30 Uhr mit Claudia u. Winfried Thumser  
Gottesdienst: So, 21.02., 10.30 Uhr mit Lektorin Jeannette Petke  
Gottesdienst: So, 21.03., 10.30 Uhr mit Lektorin Jeannette Petke  
Gottesdienst: Fr, 2.04., 10.30 Uhr mit Pfarrer i.R. Frank Fichtmüller  
Gottesdienst: Mo, 5.04., 10.30 Uhr mit Lektorin Jeannette Petke

**Dorfkirche Bomsdorf**  
Gottesdienst: Mo, 5.04., 10.30 Uhr mit Pfarrer i.R. Frank Fichtmüller

**Dorfkirche Grano**  
Gottesdienst: So, 31.01., 10.30 Uhr mit Lektor Detlef Hasler  
Gottesdienst: So, 28.02., 10.30 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzscha  
Gottesdienst: So, 21.03., 10.30 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzscha  
Familiengottesdienst: So, 4.04., 10.30 Uhr mit Lektorin Jeannette Petke

**Dorfkirche Pinnow**  
offene Kirche: So, 10.01., 09.00 Uhr  
Gottesdienst: So, 14.02., 09.00 Uhr mit Claudia u. Winfried Thumser  
Gottesdienst: So, 14.03., 09.00 Uhr mit Lektor Dr. Reinhard Richter  
Gottesdienst: Fr, 2.04., 09.00 Uhr mit Lektorin Jeannette Petke

**Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz**  
offene Kirche: Fr, 1.01., 15.00 Uhr  
Gottesdienst: So, 31.01., 09.00 Uhr mit Lektor Detlef Hasler  
Gottesdienst: So, 28.02., 09.00 Uhr mit Lektorin Jeannette Petke  
Gottesdienst: So, 21.03., 09.00 Uhr mit Generalsuperintendent i.R. Martin Herche  
Gottesdienst: Fr, 2.04., 09.00 Uhr mit Pfarrer i.R. Frank Fichtmüller

**Herberge zur Heimat**  
Gottesdienst: Do, 1.04., 15.00 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzscha

**Johann-Crüger-Haus Coschen**  
Gottesdienst: Fr, 2.04., 10.30 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzscha



### **Kirche Groß Breesen**

Gottesdienst: Fr, 2.04., 09.00 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzscha

Gottesdienst: Mo, 5.04., 09.00 Uhr mit Pfarrer i.R. Frank Fichtmüller

### **Klosterkirche Guben**

offene Kirche: Fr, 1.01., 16.30 Uhr

offene Kirche: So, 3.01., 10.30 Uhr

offene Kirche: So, 10.01., 10.30 Uhr

Gottesdienst: So, 17.01., 10.30 Uhr mit Claudia u. Winfried Thumser

Gottesdienst: So, 24.01., 10.30 Uhr mit Klinikseelsorger Uwe Müller (CTK Cottbus)

Gottesdienst: So, 31.01., 10.30 Uhr mit Claudia u. Winfried Thumser

Zentralgottesdienst: So, 7.02., 10.30 Uhr mit Pfarrer Ingolf Kschenka

Gottesdienst: So, 14.02., 10.30 Uhr mit Claudia u. Winfried Thumser

Gottesdienst: So, 21.02., 10.30 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzscha

Gottesdienst: So, 28.02., 10.30 Uhr mit Lektorin Jeannette Petke

Weltgebetstag: Fr, 5.03., 18.00 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzscha

Zentralgottesdienst: So, 7.03., 10.30 Uhr mit Superintendent Georg Thimme

Gottesdienst: So, 14.03., 10.30 Uhr mit Lektor Dr. Reinhard Richter

Gottesdienst: So, 21.03., 10.30 Uhr mit Generalsuperintendent i.R. Martin Herche

Gottesdienst: So, 28.03., 10.30 Uhr mit Lektorin Annemarie Baumgart

Gottesdienst: Do, 1.04., 18.00 Uhr mit Pfarrer i.R. Frank Fichtmüller

Gottesdienst: Fr, 2.04., 15.00 Uhr mit Pfarrer i.R. Michael Domke

Gottesdienst: So, 4.04., 10.30 Uhr mit Generalsuperintendentin Theresa Rinecker

Und so ist das Leben: Im Fluss, veränderlich, heute nicht mehr so wie es gestern war. Mit Höhen, mit Tiefen und mit allen Abstufungen dazwischen - und jederzeit kann der Geist Gottes auf einmal anfangen, über uns zu kreisen wie ein Vogelschwarm über der Neiße. Und so voller Dynamik haben wir die Gemeinde Region Guben erlebt bzw. die Arbeit in dieser Gemeinde empfunden. Wir blicken zurück auf fünf/sechs volle Jahre: Da war die Einweihung des Pfarrhauses 2015, das Euro-Treffen 2016, der Europäische Stationenweg in Kerkwitz 2017, die Johann-Crüger- und Johann-Franck-Festtage 2018, der Gemeindebesuch in Hennef sowie der Besuch einer EKD-Delegation bei uns 2019 - um einige Höhepunkte aufzuzählen. Dazwischen gab es immer wieder jedes Jahr berührende Zentralgottesdienste, schöne Jubiläen (Konfirmations-, Ehe- oder Dorfjubiläen), nette Konfi-Gruppen mit interessanten Konfi-Fahrten sowie viele, viele unterhaltsame Kreise und Veranstaltungen auf den Dörfern und in der Stadt. Last but not least gab es in den Jahren so viele Begegnungen in Trauer- oder Taufgesprächen, bei Kranken- oder Geburtstagsbesuchen oder einfach mal so, von denen wir sicherlich zahlreiche Begebenheiten in Erinnerung behalten werden. Die vielen Arbeitskreise und Besprechungen, die das Gemeindeleben organisieren, sollten auch nicht unerwähnt bleiben, denn sie füllten unsere Amtskalender ebenfalls gut aus.

Nach der Geburt unseres ersten Kindes haben wir gemerkt und entschieden, dass wir nicht mehr beide zu 100% arbeiten wollen.

Jedoch war es schwierig, eine weitere Kollegin, einen Kollegen für die Gemeinde Region Guben zu gewinnen. Zwar haben die vielen Ehrenamtlichen in der Gemeinde uns in allen Arbeitsbereichen unterstützt, wofür wir sehr dankbar sind. Auf diese Weise mussten trotz unserer abwechselnden Elternzeiten nur wenige Abstriche am Gemeindeleben gemacht werden. Dennoch konnten wir beide hier nicht mehr so arbeiten, wie wir es uns gewünscht hätten.

Nun wollen wir auf unserer neuen Pfarrstelle, die wir uns teilen werden, versuchen, die Arbeit und das Familienleben in einen besseren Einklang zu bringen.

Dass wir dabei auch eine Lücke in der Kirchengemeinde hinterlassen, die nun andere füllen müssen, die selbst schon ein großes Arbeitspensum haben, ist uns bewusst. Das bedauern wir sehr. Auf der anderen Seite wissen wir aber auch: die Kirchengemeinde Region Guben ist nicht unterzukriegen - genauso wenig wie die Neiße es ist. Hier in dieser Gemeinde ist so viel Lebenskraft und Energie, die sich immer wieder neu Bahn bricht und brechen wird. Mit Pfarrern, ohne Pfarrer, mit anderen Pfarrern. Und immer wieder neu wird dabei auch der Geist Gottes für Sie spürbar werden.

Im Vertrauen darauf verabschieden wir uns von Ihnen und freuen uns auf ein Wiedersehen im Juni.

*Herzliche Grüße,  
Ina Piatkowski-Oh und Dschin-u Oh*

## Die Kirchenmusik in Zeiten der Pandemie (Teil II)

(DIESER ARTIKEL WURDE ENDE DEZEMBER 2020 GESCHRIEBEN)

Über den Sommer, bis in den Herbst hinein konnten wir unsere Chor- und Bläserproben in der Klosterkirche halten. Im zwei Meter-Abstand saßen wir verstreut in der ganzen Kirche und arbeiteten an dem Programm der geplanten Adventsmusik. Auch der Event- und Choralchor (Kinderchorgruppe 2) konnte sich teilweise zum gemeinsamen Singen treffen. Für die Kinderchorgruppe 1, welche als Arbeitsgemeinschaft an die Friedensschule gekoppelt ist und somit den Verordnungen für das Schulwesen unterliegt, war eine Probenarbeit leider nicht möglich.

Mitte Oktober produzierten wir die Weihnachts-CD, die viele ältere Gemeindeglieder zum Christfest erhalten haben. Zwei Wochen später wäre dies nicht mehr möglich geworden. Die neuen Verordnungen hätten es nicht zugelassen. Unsere Chor- und Bläserarbeit musste ab November wieder eingestellt werden. Durch die intensive Probenarbeit in den Wochen davor wären wir aber in der Lage gewesen, das Programm zur Adventsmusik in

jeweils zwei Chor- bzw. Orchestergruppen (geteilter Chor und Orchester im Wechsel) auf Abruf zu musizieren. Doch daraus wurde nichts,

die Infektionszahlen in unserer Region stiegen sprunghaft. Noch dachten wir an eine Adventsmusik ohne Publikum, jedoch mit Aufzeichnung



Bild: Jeyaratnam Caniceus, Pixabay

des Lokalsenders „Neiße-Welle-Guben“. Aber auch das diesbezügliche neu erstellte Hygienekonzept konnte vom Gesundheitsamt nicht

genehmigt werden. So gab es erstmalig seit den 1950-er Jahre keine Adventsmusik in der Klosterkirche. Auch wenn dies sehr traurig war, wir hätten es nicht verantworten können.

Nun schauten wir auf die Christvespern und die musikalischen Einsätze zu den Weihnachts-

den Gottesdienstzeiten offen und ich bin sehr dankbar, dass sich musikbegabte Menschen aus unserer Gemeinde am Heilig Abend und darüber hinaus zu einer kleinen persönlichen Andacht mit Musik aufgemacht haben. So konnte der eine oder andere der weihnachtlichen Musik lauschen.

Zur Zeit befindet sich die Kirchenmusik im „Winterschlaf“. Wie schon im Frühjahr „treffen“ wir uns mit dem Chor der Klosterkirche über WhatsApp. So halten wir Kontakt miteinander und lernen manchmal auch neue Lieder kennen. Wann eine regelmäßige Probearbeit mit allen Chorgruppen und den Bläser wieder beginnen kann, ist heute noch nicht absehbar. Da heißt es, Geduld haben und optimistisch nach vorn schauen. Auf jeden Fall wird es ein gemeinsames Singen zu den Proben und zu den verschiedenen Einätzen wieder geben. Vielleicht sogar mit Ihrer Stimme?

Ob es einen Teil III der Kirchenmusik in Zeiten der Pandemie geben wird - wir wissen es nicht.

Ich freue mich auf die Zeit danach, auf ein gemeinsames Musizieren zur Freude vieler Menschen, zur eigenen Erbauung und zur Ehre Gottes.

Ich wünsche Ihnen eine behütete Zeit und grüße herzlich,

*Ihr Hansjürgen Vorrath*

festtagen und zum Jahreswechsel. Heute wissen wir, dass wir auch diese nicht halten konnten. Unsere Kirchen waren/sind aber zu

## Projekt „Gemeinsam weniger einsam“ - zusammen Bibel gestalten“

Da so wenige gemeinsame Aktivitäten zur Zeit in unserer Gemeinde möglich sind, hat Annette Berndt eine Idee aufgegriffen. Sie soll durch ein gemeinsames Tun in einem Projekt, trotz Coronabeschränkungen, eine Verbindung zwischen uns herstellen. Dieses Gemeinsame soll dadurch entstehen, indem wir - natürlich nur wer möchte - Verse aus der Bibel zu Hause abschreiben, jeder nach seinen Möglichkeiten und Ideen das Blatt gestaltet (muss aber nicht sein), sich dabei mit der Bibelstelle intensiver beschäftigt und vielleicht sogar telefonisch darüber mit anderen in Kontakt kommt.

Zum guten Schluss haben wir dann vielleicht einige oder viele Blätter, die zu einem Buch gebunden werden können und eine sehr individuelle und gleichzeitig gemeinschaftliche Aktivität und Bedeutung für uns als Gemeinde hat.

Vor Weihnachten sind schon ein paar wenige Seiten mit weihnachtlichen Versen im Büro abgegeben worden. Vielen lieben Dank dafür!

Nun können wir mit anderen kirchenjahrbezogenen Bibelstellen weitermachen. Im Kirchenbüro werden die Verse oder Abschnitte verteilt und „verwaltet“.

### Also nochmal eine kurze Gebrauchsanleitung:

1. Idee gut finden und mitmachen wollen und eventuell weiter verbreiten
  2. Im Kirchenbüro anrufen (03561- 431200) Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag zwischen 8 und 12 Uhr und mit Frau Müller einen Vers oder Abschnitt herausuchen, damit ein fortlaufender Text entsteht. Wenige Verse oder ein Abschnitt genügt, das heißt, was auf eine DinA4-Seite handschriftlich passt.
  3. Zu Hause in der eigenen Bibel nachschlagen und abschreiben, eventuell gestalten und sich daran freuen.
  4. Blatt zurück an das Kirchenbüro geben.
  5. Projekt läuft bis Ostern.
  6. Buch daraus binden oder eine Ausstellung gestalten und sich gemeinsam noch einmal daran erfreuen.
- Wer dazu noch Fragen oder Ergänzungen hat, kann bei Annette Berndt (03561-5196214) anrufen.



Bild: Anja-Heinrichs/Pixabay

## Weltgebetstag 5. März 2021

### 2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

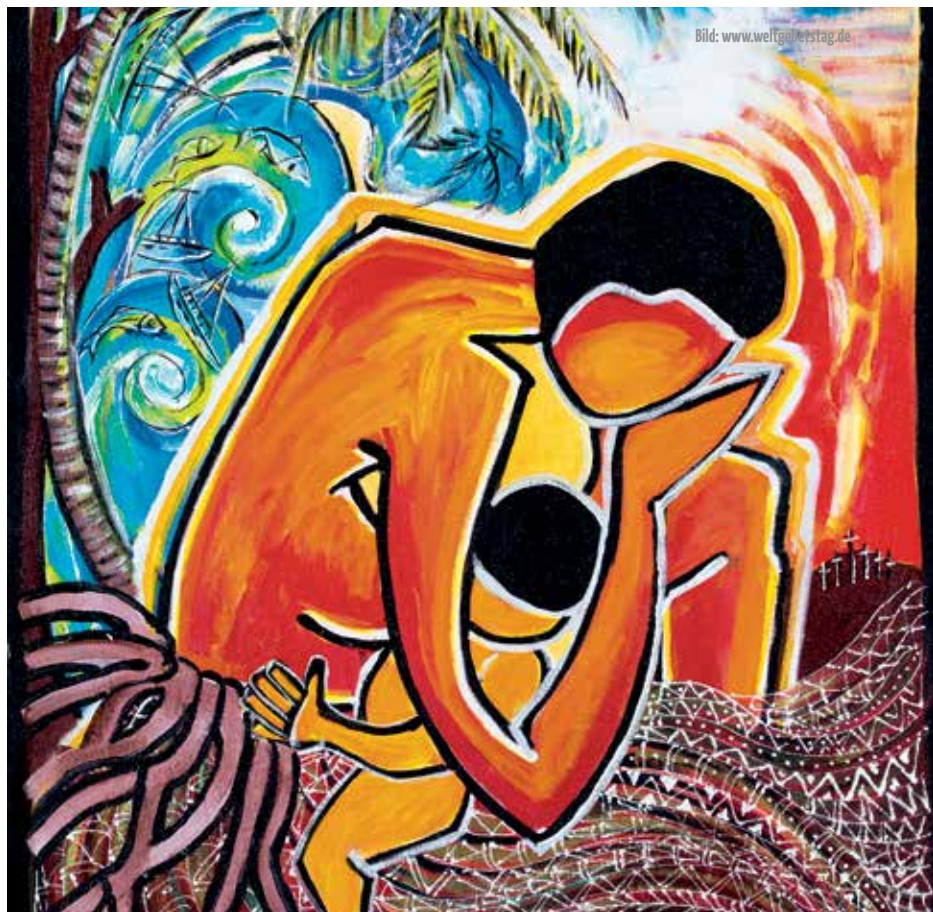
Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrialisation ist und auch sonst kaum CO<sub>2</sub> ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenermuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel

2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben im Zusammenhang mit dem Wirbelsturm. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

### Keine Frau im Parlament

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mamas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schläge. Das belegt die einzige Studie über Gewalt gegen Frauen in Vanuatu, die 2011 durchgeführt wurde: 60 Prozent der befragten 2.300 Frauen gaben demnach an, dass ihr Mann schon einmal gewalttätig geworden sei.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden. Oder in Indonesien, wo Frauen neben ökologischem Landbau lernen,



welche Rechte sie haben und wie sie um deren Einhaltung kämpfen.

Auch hier in Deutschland will der Weltgebetstag in diesem Jahr für das Klima tätig werden. Deshalb sind bienenfreundliche Samen im Sortiment, die dazu beitragen sollen, Lebensraum für Bienen zu schaffen und die Artenvielfalt zu erhalten (<https://www.eine-welt-shop.de/weltgebetstag/>).

### Der Weltgebetstag

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland werden rund um den 5. März 2021 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Mehr Informationen:

[www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

## Kirchenmusikalische Veranstaltungen für die Monate Januar bis Mai 2021

Auf Grund der unsicheren Pandemie-Entwicklung musste die Kirchenmusik für die nächsten Monate stark eingeschränkt werden. Es ist möglich, dass auch die hier aufgezeigten Konzerte nicht stattfinden können. Informieren Sie sich bitte über die Medien bzw über die Plakatierung. Danke für Ihr Verständnis.

Samstag, 06. März 2021, 17.00 Uhr

**Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)**

### „MUSIK ZUR PASSION“

mit Jana Czekanowsli-Frankmar (Berlin) - Gesang

Ludwig Frankmar (Berlin) - Violoncello

Siegfried Ruch (Eberswalde) - Orgel

Es erklingen Werke u.a. von

Georg Philipp Telemann und Johann Sebastian Bach

Eintrittskarten zu 7 € / U 18 zu 4 € / U 14 freier Eintritt sind nur ab 16.15 Uhr an der Tageskasse in der Klosterkirche erhältlich.

Karfreitag, 02. April 2021, 15.00 Uhr

**Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)**

### WORT & MUSIK & ABENDEMAHL

zur Sterbestunde Jesu

Orgel: KMD Hansjürgen Vorrath

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Samstag, 10. April 2021, 17.00 Uhr

**Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)**

### KONZERT MIT DER „JUNGEN PHILHARMONIE BRANDENBURG“

Die Junge Philharmonie Brandenburg eröffnet mit diesem Konzert die diesjährige Benefiz-Konzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ im Jahr 2021 im Land Brandenburg.

Auf dem Programm des Eröffnungskonzertes mit der Jungen Philharmonie stehen die Leonoren-Ouvertüre aus Ludwig van Beethovens einziger Oper „Fidelio“, die Suite aus dem Ballett „Der Feuervogel“ von Igor Stravinsky, die sinfonische Dichtung „Die Mittagshexe“ von Antonín Dvořák sowie Franz Schuberts „Unvollendete“ Sinfonie Nr. 7. - Änderungen vorbehalten!

Das Eröffnungskonzert für „Musikschulen öffnen Kirchen“ erarbeitet der österreichische Dirigent Peter Sommerer, ständiger Dirigent der Jungen Philharmonie Brandenburg.

Eintrittskarten zu 14 €, U 21 zu 8 € sind im VORVERKAUF ab 15. März 2021 bei Marketing und Touristinformation (Frankfurter Str. 21), in der Buchhandlung EX-LiBRis, Friedrich-Schiller-Straße sowie im Evgl. Gemeindebüro (Kirchstrasse 1-2) erhältlich. Restkarten erhalten Sie an der Tageskasse ab 16.00 Uhr in der Klosterkirche. Kinder unter 10 Jahre haben freien Eintritt!  
Der vollständige Erlös kommt ist für die Sanierung der Granoer Orgel bestimmt.

Sonntag, 09. Mai 2021, 17.00 Uhr

**Dorfkirche PINNOW**

## KONZERT FÜR ORGEL UND TROMPETE

mit Johannes Leonardy (Lübben) - Orgel  
und Sebastian Weber (Lübben) - Trompete  
Dieses Konzert findet innerhalb der Reihe „con organo“ des Kirchenkreises Cottbus statt und ist zugleich Bestandteil des EKBO-Projektes „Orgelband“

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Montag, 31. Mai 2021, 19.00 Uhr

**Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)**

## KONZERT MIT DEM „RACHMANINOV-A-CAPELLA-ENSEMBLE“

aus Kiew

Eintrittskarten sind zu 6 € (Kinder unter 14 Jahre freier Eintritt)  
ab 18.00 Uhr an der Tageskasse in der Klosterkirche erhältlich.

## Seniorenkreise

Die Senioren können wir leider bis Ostern immer noch nicht in die Seniorenkreise einladen. Bitte achten Sie aufeinander, rufen Sie sich gegenseitig an und melden sich im Gemeindebüro, wenn Sie sich einen Besuch wünschen! So werden wir die Zeit überbrücken, bis sich wieder Gemeindekreise treffen können.

## für die Verstorbenen und kirchlich Bestatteten

†			
†	<b>Manfred Wolf</b>	<b>64</b>	<b>Groß Breesen</b>
†	<b>Reinhard Zuchold</b>	<b>87</b>	<b>Groß Breesen</b>
†	<b>Herbert Friedrich</b>	<b>80</b>	<b>Guben</b>
†	<b>Elfriede Hasler</b>	<b>85</b>	<b>Grano</b>
†	<b>Marlies Schwietzer</b>	<b>72</b>	<b>Guben</b>
†	<b>Johanna Lehmann</b>	<b>81</b>	<b>Groß Gastrose</b>
†			

... und für alle verstorbenen Gemeindeglieder

## Für die Getauften

Jonah Schulz aus Kerkwitz mit 11 Monaten am 13.12.2020 in Kerkwitz

Es sind alle Kasualien bis zum 30. Dezember 2020 berücksichtigt.

### HERAUSGEBER UND VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT IM SINNE DES PRESSERECHTS

Der Gemeindegliederkreis vertreten durch die Vorsitzenden Martin Pehle und Pfarrer Ingolf Kschenka

### REDAKTIONSSCHLUSS

für den nächsten Gemeindebrief 2/2021 ist der **30. März 2020**.

### ERSCHEINEN

»Die Einladung« erscheint (i.d.R.) alle 3 Monate, in einer Auflage von 1.750 Stück, Druckhaus Harms e. K., Groß Oesingen

Der Gemeindebrief wird ehrenamtlich von treuen Gemeindegliedern erstellt und verteilt.

Bitte **spenden** Sie für die Herstellung der »Einladung«! Unsere Konto-Nr. finden Sie auf der Hefrückseite.

### BILDQUELLENNACHWEIS (GEMEINDE)

Roswitha Koch (S 2); Ina Piatkowski-Oh (S 2, 11, 26, 27); Michael Domke (S 3); Fa. Thumser (S 7);  
Uli Heß (S 9); Anja Piniek (Grafik S 10); Christian Huschga (S 4,8,12)

### WERBEN IN »DIE EINLADUNG«

Möchten Sie gerne in »Die Einladung« eine Werbeanzeige schalten, kontaktieren Sie bitte unser Gemeindebüro.

Die Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Rückseite dieses Heftes.



Klosterkirche



Atterwasch



Groß Breesen



Grano

Wir sind für Sie da!



Gemeindebüro

IM EVANGELISCHEN  
GEMEINDEZENTRUM

Kirchstraße 2, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 43 12 00 | FAX: 0 35 61 – 43 12 52

E-MAIL: buero@kirche-guben.de

Di. - Do : 8:00 – 12:00 Uhr

**!!! NEUE ÖFFNUNGSZEITEN !!!**

**Dienstags, Mittwochs und Donnerstags jeweils von 8:00 – 12:00 Uhr**

**Pfarrer Ingolf Kschenka (Geschäftsführung)**

Kirchstraße 6, 03197 Jänschwalde

TELEFON: 0 35 607 – 436

E-MAIL: Ingolf-forst@freenet.de

**Pfarrer Kurt Malk (Taufen, Trauungen, Beerdigungen)**

Lutherstraße 8, 03185 Peitz

TELEFON: 035601-22439

E-MAIL: xani90@aol.com

**Kirchenmusikdirektor Hansjürgen Vorrath**

August-Bebel-Straße 4, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 66 46 0

MOBIL: 01 62 – 56 75 10 2

E-MAIL: vorrath@kirche-guben.de



[www.kirchenmusik-guben.de](http://www.kirchenmusik-guben.de)



[facebook.com/EnsemblesKloKiGuben](https://www.facebook.com/EnsemblesKloKiGuben)

**Evangelisches Seniorenzentrum „Herberge zur Heimat“**

Wilkestraße 36, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 62 800 – 0

FAX: 0 35 61 – 62 800 – 199

E-MAIL: esz-guben@lafim.de

**GKR-Vorsitzender Martin Pehle**

Tierarztpraxis Pehle, Märkischer Ring 1, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 54 89 80

E-MAIL: martin\_pehle@freenet.de

**Superintendent Georg Thimme**

Gertraudenstraße 1, 03046 Cottbus

TELEFON: 03 55 – 24 76 3

FAX: 03 55 – 25 34 3

E-MAIL: [suptur@evkirchenkreis-cottbus.de](mailto:suptur@evkirchenkreis-cottbus.de)

**Diakon Ralf Hornung-Petit (Konfirmanden)**

Arbeitsstelle Kinder - Jugend - Familie,

Kirchstraße 1, 03051 Cottbus OT Kahren

TELEFON: 0173/ 61 66 735

E-MAIL: [R.Hornung-Petit@ekbo.de](mailto:R.Hornung-Petit@ekbo.de)

**Kontoverbindung unserer Kirchengemeinde**

KONTO-INHABER: Ev. Kirchenkreisverband Lausitz

BIC: GENODEF1EK1

**SPENDENKONTO**

IBAN: DE61 5206 0410 0003 9001 50

VERWENDUNGSZWECK: RT - Nr. 3175 Spende für...

**KIRCHGELDKONTO (bitte nur dafür verwenden)**

IBAN: DE58 5206 0410 3303 9001 50

VERWENDUNGSZWECK: RT - Nr. 3175 Name... Wohnort...



[www.kirche-guben.de](http://www.kirche-guben.de)



[facebook.com/EvKircheGuben](https://www.facebook.com/EvKircheGuben)